

Auftakt in die neue Kultursaison mit der

19. Kulturnacht Ulm/ Neu-Ulm am Samstag, 21. September 2019

TEIL I	Über uns
TEIL II	Themen
TEIL III	Anleitung
TEIL IV	Verkehrsmittel

TEIL I

Die Städte zum Leuchten bringen – die Kulturnacht zieht Jahr für Jahr kometengleich ihre wiederkehrende Bahn durch den Kulturkosmos unserer beiden Städte links und rechts der Donau. Die lokale Kulturszene hat in dieser Nacht wahrlich Ihre Sternstunde. Die Städte schauen über den kulturellen Tellerrand und das Programm ist nicht nur inhaltlich, sondern auch geografisch breit gefächert. Das Kulturprogramm der Kulturnacht steht für Begegnung, Toleranz, Teilhabe, Wertschätzung und ist dabei wunderbar unterhaltsam, fröhlich und immer für eine Überraschung gut.

2019 legt die Ulmer und Neu-Ulmer Kulturnacht nochmal einen drauf: insgesamt 150 kulturelle Besonderheiten an 121 Orten finden Besucherinnen und Besucher bei ihrer Entdeckungsreise durch dieses kreative Universum am Samstag den 21. September.

Über 500 Kulturschaffende überzeugen mit einem Kulturnachtprogramm, prall gefüllt mit Ideenreichtum, Vielseitigkeit und Einzigartigkeit! Hier trifft Klassisches auf Kurioses, Beliebttes auf Bizarres, Regionales auf Internationales oder Traditionelles auf Experimentelles. Bekannte und ungewohnte Orte in Ulm und Neu-Ulm präsentieren ein unvergleichliches Kulturprogramm.

Die Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm 2019 ist eine Erfolgsgeschichte und markiert den Auftakt in die neue Kultursaison. Kulturfans kribbelt es schon in den Füßen und die Spannung auf diese Nacht der tausend kulturellen Möglichkeiten steigt stetig.

TEIL II**Themen**

- 1. Kultur und Inklusion, kein Problem**
- 2. Junge Kulturnacht**
- 3. Kulturnacht weltweit ganz nah**
- 4. Großes Kulturnacht-Kino**
- 5. Kulturnacht interaktiv**
- 6. Sachen gibt's! Ulmer und Neu-Ulmer Museen zeigen, was sie haben**
- 7. Durch die Kulturnacht geführt**
- 8. Kunst in der Kulturnacht geht überall**
- 9. Die Kulturnacht macht Platz für experimentelle Projekte**
- 10. Theaterbühne Kulturnacht**
- 11. Kulturnacht klassisch!**
- 12. Kinder-Kulturnacht**
- 13. Kulturnacht macht Stimmung**
- 14. Kulturnacht Outtakes**
- 15. First time oder wieder zurück in der Kulturnacht**

1. Kultur und Inklusion, kein Problem

Die Lebenshilfe Donau-Iller übernimmt das Steuer auf dem „Kulturspatz“. In diesem Jahr pendelt der Ulmer Spatz wieder auf der Donau vom Metzgerturn zur Friedrichsau. An Bord ist die Clownin Capriosa und später gibt es ein kulturelles Überraschungsprogramm bis 22 Uhr. Auch im Museumscafé des Edwin-Scharff-Museums ist die Lebenshilfe aktiv und sorgt für das leibliche Wohl der Gäste beim Konzert von Siyou n´Hell. Die Neu-Ulmer Teilhabeberatung EUTB veranstaltet eine Vernissage mit Musik und zeigt Kunstwerke von Menschen mit Behinderung. Führungen gibt es im 20-Minuten Takt. Das Heyoka Theater interveniert mit inklusiven SuperHelden auf dem Münsterplatz und hat seine Wunschmaschine dabei.

2. Junge Kulturnacht

Jam Heimspiel - drei Bands, die im Jam Woche für Woche ihre Probe abhalten, zeigen was sie können. Das Verschwörhaus präsentiert selbst entwickelte Videospiele zum Thema „Let´s play to save the world“. Der Pop-up-Space organisiert einen Kunst-Staffellauf und bietet Raum für die unendliche Kreativität der Künstlerinnen und Künstler. Überraschendes und Digitales erkundet der Nachwuchsschauspieler Christian Streit in der Stadtbibliothek Ulm. Die ganze Schaffenskraft des Gleis 44 präsentiert sich in verschiedenen Workshops und Ausstellungen. Vier junge Künstler aus Syrien und Afghanistan sind in der Freiwilligenagentur „Engagiert in Ulm“ zu Gast. Das Falkenkeller-Team zeigt eigene künstlerische Arbeiten – ganz im Sinne: Kunst statt Kommerz. Ein Wechselspiel im Club Schilli und im Roxy mit Livemusik vom Feinsten, sechs Bands, die abwechselnd im Club und im Roxy auftreten. Tanzkräftige Aftershows mit DJs gibt es im Roxy, in der Hudson Bar, in der Apotheke, in der Handwerkskammer, bei Radio freeFM, im CAT und im Kunstverein Ulm mit Gin-Verkostung sowie im Sauschdall und Studentencafé sogar bis 4 Uhr.

3. Kulturnacht weltweit ganz nah

Ob in der Bahnhofsmision, im Donaubüro, in der Werkstatt Davina, dem EinsteinHaus, dem Café Canapé, im Ulmer Weltladen oder an vier weiteren Veranstaltungsorten, eins haben alle gemeinsam: klangmusikalische Weltreisen sind Programm. Weltmusik ist grenzenlos, bunt und vielfältig. Rhythmen aus aller Welt von Afrika bis Lateinamerika über Asien bis hin nach Irland begeistern alle. Teatro International lädt zu einer speziellen Theater-Reise ein. Dabei geht es um hören, fühlen, riechen, aber nicht sehen! Im Chinese Kuoshu Institute in Neu-Ulm ist der chinesische Löwentanz das Thema in der Kulturnacht. Zum Zuschauen und zum selber Ausprobieren. Wer es lieber brasilianisch mag, ist herzlich eingeladen, ab 19 Uhr den beliebtesten Paartanz Brasiliens, den Forró, zu lernen. Tanz und Meditation mit Musik aus Indien verströmt wundervolle Vibrationen im Studierendenwohnheim in Neu-Ulm. Im buddhistischen Tempel Devi werden in der Teestube Geschichten über Buddha vorgetragen. Live-Stream weltweit wird es erstmals vom Kulturnachtprogramm des SWRs im Coffee Fellows geben. So wird das Schlagzeug-Spiel von unserem OB Czisch live in der ganzen Welt zu hören sein.

4. Großes Kulturnacht-Kino

Immer vielfältiger werden die filmischen Beiträge in der Kulturnacht. Das Mephisto zeigt „Große Maler auf der Kinoleinwand“ bis 1 Uhr nachts. Non-Stop-Filme über die HfG begleiten die Gäste am Bill´schen Wellentresen auf dem Kuhberg durch den Abend. Auf einem anderen Ulmer Berg, dem Michelsberg, öffnet die Wilhelmsburg ihr Tor für das Open-Air-Kino mit preisgekrönten Trickfilmen des Studios FILM BILDER. Open-Air-Konzertkino gibt es im Bildungszentrum kursiv in Neu-Ulm. Dort geht es in dem surrealistischen Film „Ein andalusischer Hund“ um Luis Bunuels und Salvador Dalís Meisterwerke. Besonders spannend ist die Live-Vertonung von jurag (Mis Adarek).

5. Kulturnacht interaktiv

An vielen Orten sind die Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, selbst ihren Beitrag zur Kulturnacht zu leisten. In zahlreichen Workshops bietet sich die Möglichkeit, Künstlerisches zu gestalten, Musik zu machen und Kunsthandwerkliches auszuprobieren. Selbst hergestellte Glücksbringer in der Goldschmiede Dentler, handgemachte Mosaikbilder mit Helga Dangel, Druckgrafiken aus der Druckwerkstatt in der Pionierkaserne oder erste Erfolge auf der Ukulele im Musikladen sind nur einige Beispiele der Errungenschaften, die die große Auswahl an Workshops in der Kulturnacht bieten kann.

6. Sachen gibt's! Ulmer und Neu-Ulmer Museen zeigen, was sie haben

Das Museum Ulm begibt sich auf Expedition und findet Sachen - sind die Kunst oder können die weg? - das ist hier die Frage. In der Kunsthalle Weishaupt ist der „Ausgang offen“. Die Führung durch die aktuelle Sonderausstellung lüftet bestimmt das Geheimnis. Chinesische Fotografie präsentiert die Walther Collection in Burlafingen in ihrer Ausstellung „Then and Now“ und bietet Kurzführungen dazu an. Das Edwin-Scharff-Museum widmet sich „Zarten Männern in der Skulptur der Moderne“ in der Sonderausstellung. Dazu gibt es poetische Interventionen im Ausstellungsbereich. Das wiedereröffnete Museum Brot und Kunst zeigt seine neue Dauerausstellung und gleich dazu die aktuelle Sonderausstellung „Food Selection“ mit Fotografien von Steve McCurry. Eine Führung der besonderen Art bietet das Donauschwäbischen Zentralmuseum durch seine ständige Ausstellung an. Neben der Schauspielführung stehen Gypsy Jazz Musik und Märchenerzählungen auf dem Programm.

7. Durch die Kulturnacht geführt

Eine Vielzahl von Führungen an verschiedensten Orten bieten sich für die Besucherinnen und Besucher der Kulturnacht. Einen geführten Nachtspaziergang durch den Alten Friedhof beispielsweise gibt es nicht alle Tage. Auch im Dunkeln, aber etwas weniger gruselig, ist die Nachführung „Urban Safari“ des Naturkundlichen Bildungszentrums, die uns das heimliche Leben unserer tierischen Mitbewohner nahebringt. Das SWR Studio Ulm öffnet seine Türen und gewährt Einblick in das tägliche Radiogeschehen. Mitmachtänze und Führungen gibt es in der Ulmer Synagoge. Bitte anmelden und Personalausweis mitbringen.

Im Haus der Stadtgeschichte werden die Geschichten der deutschen Auswanderer in den Kaukasus erzählt. Der Street Artist Danny Minnick nimmt den Schuhhaussaal mit seinen Arbeiten „Liquified Troubles: Street Art Poetry“ ins Visier und bietet zwei Führungen an. Im Jubiläumsjahr darf natürlich „100 Jahre Bauhaus“ nicht fehlen. Das HfG Archiv lädt hierzu in die aktuelle Sonderausstellung ein.

8. Kunst in der Kulturnacht geht überall

Nicht nur Galerien lieben die Plattform Kulturnacht, um neue Ausstellungen zu eröffnen, auch ansonsten für Ausstellungen ungewohnte Orte nutzen diese Chance, Kunst zu präsentieren. Das evangelische Dekanat in Neu-Ulm eröffnet neben einem Mitmachangebot die Ausstellung „Dimension 2“, Malerei und Grafiken von zwei lokalen Künstlern. Selbst die Reithalle beim Roxy hat das Potential für eine Ausstellungsfläche, und zwar wird dort die Ausstellung „Konzertfotografie“ gezeigt. Ebenfalls eine Fotoausstellung mit dem Titel „Contemporary Portraits“ veranstaltet die Hochschule für Kommunikation und Gestaltung. Im Neu-Ulmer Brückenhaus findet die Vernissage der digitalen Kunstausstellung „Switch to Art“ zum „Traum vom Fliegen“ statt. Kunst und draußen gibt es in der Herrenkellergasse mit großflächigen Kunstwerken, die der Verein Kunstfaszination bei Kerzenlicht präsentiert. Direkt von „Kunst im Steinbruch“ kommt Christa Giger mit ihren Werken in den Ochsenhäuser Hof und sogar der Sauschdall schafft Platz für eine Ausstellung der Arbeiten des Comiczeichners Armin Parr. Natürlich sind die traditionellen Kunstschauplätze genauso am Start. Die Putte feiert die Finissage der Ausstellung von Harry Hachmeister mit einem Künstlergespräch, die Galerie ProArte zeigt die Arbeiten von zwei Stipendiaten in der Ausstellung „Out of the Ordinary“, das Atelier Jahnke präsentiert „Echt. Jetzt!?!“ Sprengobjekte und im Stadthaus läuft die Fotoausstellung von Douglas Kirkland.

9. Literatur, die stille Seite der Kulturnacht

Es muss nicht immer laut, überwältigend und leuchtend sein. Die Kulturnacht kann auch anderes. Bei zahlreichen Literaturveranstaltungen zeigt sich die Kulturnacht von ihrer ruhigen, tiefgehenden, sensiblen und kritischen Seite. Konzentriert und manchmal im Dialog mit Musik präsentieren die literarischen Beiträge die große Vielfalt der Lyrik und der Poesie. „Von Herzen“ heißt das Programm im Fischerins Kleid mit Marco Kerler, Hanna Münch und Bene. Die lyrische Reise vor den Toren des Münsters mit Christine Langer hoch zu Ross bietet Nachdenkliches und Sinnliches aus ihrem neuen Gedichtband „Körperalphabet“. Dietmar Herzog liest im Haus der Museumsgesellschaft und Dorothea Grathwohl ergießt den zeitlosen brechtschen Habitus über ihr Publikum im EinsteinHaus. Die Flugfische liefern Textperlen und Lieblingslieder berühmter Autoren und Musiker im Café Animo. „Hase, mein Hase“ ist eine vergnügliche und spannende Lesung im Turmlabor mit Adi Hübel. In der AIDS Hilfe performen Poeten*Innen aus der Region in drei Runden ihre Texte über die Vielfalt der Liebe in einem Poetry Slam. Der Geschichtenleser Bernd Weltin lässt in der Aegis Literatur Buchhandlung Personen und die Begebenheiten dahinter im Wort lebendig werden, begleitet wird er von dem Duo Ännie & Jogs, die sich dem Zauber des Swings verschrieben haben.

10. Die Kulturnacht macht Platz für experimentelle Projekte

Die Kulturnacht ist dafür da, Ideen und Projekte zu verwirklichen, die schon lange schlummern oder auch ganz spontan entstanden sind, die sicherlich kein Mainstream sind, sondern einzigartig und ungewöhnlich, eben experimentell. Hier zu erwähnen sind beispielsweise das „Live-Overhead-Sketching zum sauSchall-Tanzflur“, wo der Künstler Armin Parr die Party mit Stift und Licht skizziert. „3 Künstler, 3 Visionen, 1 Idee“ ist ein Projekt im Fotoatelier Möloth, dabei präsentieren drei Künstler*Innen eine Synergie ihrer Arbeiten verschiedenster Genres. Die Caponniere 4 in Neu-Ulm wagt sich an eine „Sphärischtranszendentsynthetischoszillierende ElektroLichtRaumKlangInstallation“. Dabei sollen die Künstler die Farbe nicht als Darstellungsmedium begreifen, sondern die Farbe soll den Raum erobern. Nicht weniger aufregend klingt die Veranstaltung „Bodyparts“ im Seelhausbrunnenwerk. Die „Todesfuge“ - das ist eine schlichte Performance in der Nikolauskapelle von Marc Hautmann, die den Holocaust thematisiert. „Dreihundertsechzig“ - Digital art und virtual reality verschmelzen in der Kanzlei Anhäuser, Unger & Bergien zu einem analogdigitalen Gesamterlebnis.

11. Theaterbühne Kulturnacht

Improtheater (Brettle, Kunstetagen Neu-Ulm), Kindertheater (EinsteinHaus, Obere Donaubastion), Kasperletheater (1. Ulmer Kasperletheater), Schauspiel, Kabarett - für jede Vorliebe bietet das Theaterprogramm der Kulturnacht das Passende. Das Theater Neu-Ulm, das KCC in Söflingen und die Theaterwerkstatt in der Donaubastion spielen Sequenzen aus ihrem Spielplan und geben Einblick in die neue Kultursaison. Open-Air-Theater gibt es auf dem Kornhausplatz (Theater Luftschloss), auf dem Münsterplatz (adk, Heyoka Theater), Am Berlinger Denkmal (Ulmer Puppentheater) und in der Friedrichsau (Kamishibai Kindertheater). „Tee mit Tanten“ servieren im Restaurant „Goldener Bock“ ihr Stück „Muttermund“. Die neu eröffnete blackBOX des akademietheaters überrascht mit einer verrückten Performance.

12. Kulturnacht klassisch!

Die Klassikfans kommen nicht zu kurz in der Kulturnacht. Die klassischen Programmpunkte finden immer den richtigen Ort, um die Tiefe und die Inhalte ihrer Kunst in das perfekte Licht zu rücken. So veranstaltet die Petruskirche in Neu-Ulm im stimmungsvoll erleuchteten Kirchenraum ein Orgelkonzert mit Oliver Scheffels an der Orgel. Er spielt Werke von Bach, Alain und anderen Komponisten. Französische Komponisten stehen im Mittelpunkt des Beitrags der Musikschule Neu-Ulm. In der „Französischen Nacht“ spielen u. a. das Bläserensemble Léger. In der Martin-Luther Kirche werden romantische Werke für Violine und Orgel präsentiert. Interpretiert und improvisiert so tritt die Klassik bei der „Opera by Night“ im Café Casa und beim „Musikalischen Dinner“ in der Musikschule Ulm auf. „Pop meets Opera and Musical“ heißt das Programm in der Teutonia in der Friedrichsau. Es singen live u. a. Oxana Arkaeva und Nicole Häußler.

13. Kinder-Kulturnacht

Aus rund 25 Veranstaltungen können Kinder und Jugendliche ihr Lieblingsprogramm zusammenstellen. Bereits ab 15 Uhr geht's los. Musikalische Schnupperstunden können Kids beim Latin Drum Circle im Weststadthaus, mit der Ukulele im Musikladen Ulm oder mit dem Schlagzeug in der Musikschule Drumtalk verbringen. Das kontiki veranstaltet einen Kulturnachmittag für Kinder und Radio wird im SWR Studio Ulm und bei FreeFM gemacht. Das Mitmachtheater Spontanello, das Ulmer Puppentheater, das Kamishibai Kindertheater, das 1. Ulmer Kasperletheater oder das Theater Luftschloss sind unter anderem dabei und erfreuen die Kinder der Städte. Kreativ sein und etwas Selbstgestaltetes mit nach Hause nehmen, das wünschen sich viele Kinder. Sicher gelingt das im Atelier Dentler beim Goldschmieden, im Atelier Farbrausch im EinsteinHaus, im Kunstbauraum in der Caponniere 4 oder beim Gestalten von Zeitschriften-Cover im Stadthaus. Und wer mehr Bewegung braucht ist herzlich eingeladen, bei der Schnitzeljagd im Museum Brot und Kunst Ulm, der „Urban Safari“ des Naturkundlichen Bildungszentrum oder bei der „Kinder-Kirchen-Ralley“ im Gemeindehaus St. Georg mitzumachen.

14. Kulturnacht macht Stimmung

Sogar das ServiceCenterNeueMitte rockt (Jesus George und Jonny Blade).

Rock und Pop wird im Murphys Law (Catchy Record, Silent Yard, XKid), bei Josies Café (Tarni & Luca), im Edwin-Scharff-Museum (Siyou´n´Hell), im Roxy (BrassedArts, tba, Jeremias) und Club Schilli (High Sodiety, Mayu/Fluss, Adoney) sowie im Jam (Mate, Ten Sing Ulm, Roadstring Army), in der Tischwerkstatt Weiß (Jiving Sister Fanny), im Café Omar (die Autos) und im Steinhaus (Zylinderkopf, Manawa) präsentiert.

Etwas härter wird's mit **Metall-Rock** im Hexenhaus (Witchhunter, White Mantis, Hereza, Eridu, Backyard Lights, Fluktuation 8, WHYAMI, 4 Cool Cats) und der Hudson Bar (Polansky wtf Langman). Punkrock bietet die Olgabar (All Bricks, Ramenbüro) und die Caponniere 4 (Kommando Walter) in Neu-Ulm.

Jazz ist in der Künstlergilde (Daktylus Jazz Utopia) im Café Gustaff (Wir Vier), im Kornhauskeller (Jazz in time), im Ulmer Münster (Dieter Schuhmacher, Dizzy Kirsch, Martin Keller, Karoline Höfler, Frank Oidtmann), im Café Konzertsaal (Eva-Maria Ogrzewalla, Magnus Schneider) und der Pionierkaserne (Isolde Werner) zu hören.

Soul ist im Café Stella (Charles Ocvirk) angesagt und **Irish Folk** wird im Café Montreux (Skellig) gespielt. Dem **Blues** hat sich dieses Jahr das Stadthaus Café (BeRott`nHank) und Chris´ Café (Rock- Swing-Bluesband) verschrieben. **Flamencomusik** steht auf dem Programm des Ballettvereins und das **Latin Fever** bricht in der Handwerkskammer (Ritmo Latino) aus. **Tangofans** kommen in das Effedue Hairstudio oder in die Teutonia.

Singer & Songwriter oder auch Liedermacher genannt findet man im DZOK (Bene Büchler) und im Generationentreff (Walter Spira). Wer **Chormusik** mag, ist in der St. Georg Gemeinde oder in der Sparkasse Ulm (Popchor Ulm) richtig.

Chansons verschiedenster Couleur werden in der Goldschmiede Schwarz (Duo Rouge), im Friseursalon Le Coup (Thomas Dirr, Claudia Kocian, Bernhard Sinz), im Café Rialto (Barbara Moreno Duo) und im Café Animo (Flugfische) geboten.

Nicht zu vergessen sind der Radio 7 Band Bus (Roadstring Army) und die Musikstraßenbahn (Lay out und The B-box).

15. Kulturnacht Outtakes

Nicht zuzuordnen und doch Kulturnacht – hier noch einige Veranstaltungen, die das Programm bereichern. Die beliebte Talkshow „Le Canapé Rouge“ findet auf dem Münsterplatz statt und behandelt das Thema „30 Jahre Mauerfall – Ulmerinnen aus Ost und West“. Eine beeindruckende Tanzperformance mit dem Titel „Manche mögen´s kühl“ wird im Stadthaus aufgeführt. Luftartistik am Vertikaltuch zeigen Ingrid Bauder und Evelyn Schmid im Museum Ulm. Mutige können das Vertikaltuch auch selbst ausprobieren. Ein Trommelwirbel für den Zirkus Serrando, der wieder auf dem Judenhof sein Varieté unter freiem Himmel präsentiert. Atemberaubende Nummern am Boden und in der Luft verzaubern die Besucherinnen und Besucher. Die Familienbildungsstätte zeigt uns „Wie die Welt Reis kocht“ und hat Köchinnen und Köche verschiedener Herkunft eingeladen. Sie kochen ihren landestypischen Reis begleitet von dem Duo „Ufersaiten“. „Schlag auf Schlag aus Afrika“ heißt es bei dem Konzert in der Sebastianskapelle mit Corail Lassurguere am Marimbaphon.

16. First time oder wieder zurück in der Kulturnacht

Es ist spannend. Jedes Jahr melden sich immer wieder neue Veranstalterinnen und Veranstalter, die bei der Kulturnacht dabei sein wollen. Sei es ein etablierter Kulturtreff oder eine Einrichtung, die bisher weniger mit Kulturschaffenden in Verbindung gebracht wurde, sie alle sind neugierig und motiviert mitzumachen. Und selbst diejenigen, die mal ausgesetzt haben kommen immer wieder zurück.

In diesem Jahr können wir u. a. folgende Veranstalter/Veranstaltungsorte zur Premiere begrüßen:

Bahnhofsmision Ulm
Wilhelmsburg
EUTB Neu-Ulm (Unabhängige Teilhabeberatung)
Café Montreux am Eselsberg
Restaurant „Goldener Bock“
Effedue Hairstudio
Alter Friedhof Ulm
Berblinger Brunnen
Chris Café
Galerie Möloth

Und wieder eingestiegen u. a. sind:

Petruskirche Neu-Ulm
Falkenkeller
RadioFreeFM
Martin-Luther Kirche
Museum Brot und Kunst
Mephisto Kino
Werkstatt Davina
1. Ulmer Kasperle Theater
Reithalle
Schlagzeugschule Drumtalk
Haus der Museumsgesellschaft
Ballettverein Ulm

TEIL III**Anleitung****Eintritt**

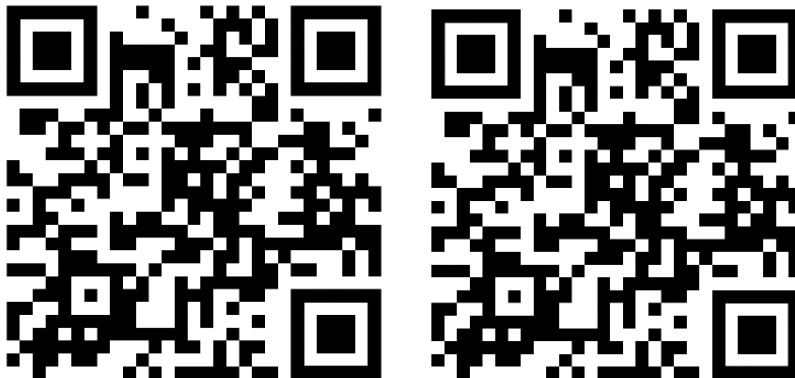
Eintrittsbänder (10.- € / 8.- €) sind ab 14 Uhr an der zentralen Kasse am Münsterplatz vor dem Stadthaus oder in jedem Veranstaltungsort an der Einlasskasse erhältlich. Das Kulturnacht-Kinderprogramm beginnt bereits ab 15 Uhr, Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt in Begleitung eines Erziehungsberechtigten mit Eintrittsband.

Programm

Online ab 1. August unter den neuen Webadressen www.kulturnacht-neu-ulm.de und www.kulturnacht-ulm.de und im Programmheft ab Ende August 2019.

Kulturnacht-App

Auch in diesem Jahr gibt es die beliebte Kulturnacht-App mit Zusatzfunktionen im Bereich Social Media. Alle Infos sind unter den neuen Webadressen www.kulturnacht-neu-ulm.de und www.kulturnacht-ulm.de oder im Programmheft zu finden.

**Sponsoren**

Ohne das Engagement aller beteiligten Kulturschaffenden und Kulturveranstalterinnen und Kulturveranstalter, aber auch ohne die Sponsoren und Medienpartner wäre die Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm nicht durchführbar. Das Team der Kulturnacht dankt den Event- und Medienpartnern: Berg Brauerei, Neu-Ulmer Zeitung, Radio 7, Regio TV, Schwäbische Zeitung, Seeberger, Sparkasse Ulm, Südfinder, Südwest Presse, SWU und Wilken.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm GbR bei der Stadt Ulm, Kulturabteilung, Geschäftsführer Christian M. Pfeifer, Frauenstraße 19, 89073 Ulm, Tel.: 0731/161 – 4701, Mail: kulturnacht@ulm.de.

TEIL IV**Verkehrsmittel****Mobil durch die Kulturnacht**

Mit dem kostenlosen ÖPNV in Ulm und Neu-Ulm durch die Kulturnacht. Dieses Mal findet zwar zur Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm am 21.09.2019 kein Aktionstag „Ohne Auto – mobil“ mit kostenlosem Nahverkehr im gesamten DING-Gebiet statt. Trotzdem kommen Besucherinnen und Besucher weiterhin ohne Fahrschein mit dem ÖPNV an alle Veranstaltungsorte im gesamten Kulturnacht-Stadtgebiet. Das betrifft alle Busse (**inkl. Nachtbusse und MobilSAM**), Straßenbahnen und Regionalzüge, die in den Waben 10/20 verkehren. Dieses Angebot wird ermöglicht durch die Stadt Ulm auf Beschluss des Gemeinderates. Zusatzfahrten auf den regulären Linien sorgen dafür, dass die meisten Kulturnachtveranstaltungen zwischen 19.00 und 00.30 Uhr im Viertelstundentakt erreichbar sind. Von außerhalb reist man übrigens am besten mit der Tageskarte Single oder Gruppe zur Kulturnacht an. Infos zum kostenlosen ÖPNV in Ulm und Neu-Ulm: www.ulmerleben.de

Bus und Bahn in der City kostenlos!

Am Samstag, 21.09.2019, gilt **im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm** das Angebot „Bus und Straßenbahn an Samstagen kostenlos“ bis Betriebsschluss in der Nacht auf den 22.09.2019. Für PKW-Fahrer von auswärts bieten die kostenlosen P+R (Park and Ride)-Plätze Stockmähld/Donauhalle, Kuhberg Schulzentrum und Science Park II mit rund 1.000 Stellplätze Anschluss an den kostenlosen Nahverkehr der Straßenbahnlinien 1 und 2.

Kulturnacht im 15-Minuten-Takt

Speziell zur Kulturnacht werden die SWU-Linien 1, 2, 4 und 5 abschnittsweise durch Fahrten zwischen den regulären, in den Fahrplänen dargestellten Zeiten verstärkt! Von 19.00 bis ca. 00.30 Uhr fahren Sie also im Viertelstunden-Takt zu den meisten Veranstaltungen.

Linienverlauf der Zusatzbusse

Ein kostenloser Shuttle-Bus pendelt zur Wilhelmsburg ab Hans-und-Sophie-Scholl-Platz (via Gold Ochsen-Parkplatz). An den Haltestellen Ehinger Tor, Hauptbahnhof und Willy-Brandt-Platz bestehen alle 15 Minuten Anschlüsse, sodass ohne lange Wartezeiten zwischen den einzelnen Linien umgestiegen werden kann. Bitte beachten: Die Zusatzbusse sind anders als die regulären Linienbusse nicht mit Liniennummern versehen. Hier einfach auf die Fahrtrichtungsanzeige achten!